

Ⓜ Soeben kommt zur Ausgabe:

Alfred Scholtz:



Aus dem
Kientopp
meines Lebens

Alfred Scholtz ist in seiner Eigenschaft als Redakteur und Hauspoet einer der verbreitetsten Berliner Wochenschriften längst weiten Kreisen als amüsanter Großstadtdichter bekannt. In dem düsteren Ernst sowie in der beissenden Satire seiner Dichtungen spiegelt sich das sozial empfindende Gemüt eines Weltkindes, dem nichts Menschliches fremd ist. Die Großstadtdichtungen, die Dirnenlieder sowie die Zeitgedichte, die neben der allerpersönlichsten Lyrik in der vorliegenden Sammlung enthalten sind, gehören mit zum Besten, was die neuzeitliche Literatur der Großstadt hervorgebracht hat.

Ladenpreis: 1 Mark – Barpreis: 60 Pf.

Nur gegen bar mit Remissionsrecht

Verlag Georg Hering, Berlin SW. 68
Lindenstrasse 3

Zum 60. Geburtstag Wilhelm Ostwalds

(2. September 1913)

erschien in unserem Verlag in Kupferdruck seine

Porträt-Ansichtskarte

mit faksimilierter Unterschrift.

100 Stück M. 6.— netto!

(Zum gleichen Preise und in derselben Ausführung ist auch Exc. Prof. Ernst Haeckel's Portr.-Karte zu haben!)

Gleichzeitig machen wir auf die bei uns im Vorjahre erschienene

Radierung

dieses Gelehrten à M. 6.— (bar mit 50%)

und auf eine Aussehen erregende Publikation als

Überraschung für diesen Festtag

aufmerksam. — Kollegen, welche sich für diese Gelegenheitsache interessieren — sie darf, um die Wirkung nicht vorwegzunehmen, vor dem Geburtstage nicht verlaublich werden —, wollen sich mit uns in Verbindung setzen.

Anzengruber-Verlag
Brüder Suschitzky
Wien X.

Hochinteressante Untersuchung
für Literaturfreunde.

Ⓜ Soeben ist erschienen:
Gerhardt Hauptmanns Festspiel
in deutschen Reimen
von Grete Lihmann
Ein französischer Farbensich von
1791 zu Hauptmanns Festspiel
von Bernhard Köhler
als Doppelheft 3/4 des 8. Jahrganges
der Mitteilungen der
Literarhistorischen Gesellschaft
Bonn unter dem Vorsitz von
Professor Berthold Lihmann.
M. 1.50 ord., M. 1.— no.

Dieses Heft enthält die Reproduktion eines französischen Farbensichs von 1791, von dem Bernh. Köhler sagt, daß sich auffallend viele reiche und deutliche Beziehungen von diesem Stich zu den Gestalten Hauptmanns und der ganzen Anlage des Festspiels ergeben.

Gleichzeitig erschien Heft 2:
Die Bedeutung der Geschichte für
Hebbels künstlerisches Schaffen
von Dr. H. Junge

Preis 75 s ord., 50 s no.
Bitte zu verlangen.

Verlag von Friedrich Cohen
in Bonn

Ⓜ Ich bitte, auf Lager nicht
fehlen zu lassen:

Stern-Karten nebst Sternfinder

für
Seeleute und Reisende
sowie

alle Freunde des Sternhimmels
von

Julius Bortfeldt

Kapitän des Norddeutschen Lloyd.

Zweite Auflage.

In Umschlag, 8°, mit erklärendem
Text.

Preis M. 1.50 ord., M. 1.15 no.,
M. 1.05 bar und 11/10.

Bortfeldt-Sternkarten

haben sich beim reisenden Publikum vorzüglich eingeführt und erweisen sich, durch den Sternfinder erweitert, noch absatzfähiger. In der Auslage ausgebreitet, verkauft sich die Karte spielend, ich bitte daher, einen Versuch damit zu machen.

Bremerhaven, d. 5. August 1913.

L. v. Vangerow.